

## **Über den Tellerrand geschaut: Millionenstrafe für abgelaufene Lebensmittel**

**Birmingham (nr) Ein Gericht in Birmingham verurteilte den britischen Handelsriesen Tesco zu einer Geldstrafe in Höhe von 7,5 Millionen Pfund (8,7 Millionen Euro). Zudem muss Tesco Gerichtskosten in Höhe von 100.000 Pfund übernehmen.**

Tesco hatte in mehreren Fällen Lebensmittel verkauft, bei denen das Haltbarkeitsdatum schon überschritten war. Tesco gestand die Vorwürfe. Es wurden insgesamt 22 Fälle eingeräumt, die in drei verschiedenen Filialen in der mittelenglischen Stadt Birmingham im Zeitraum von 2015 bis 2017 stattfanden.

Auf Hinweise von Kunden hin überprüften Kontrolleure die lebensmittelrechtlichen Zustände in den besagten Filialen. Die Aussagen der Kunden bestätigten sich. Unter anderem wurden dort Pizza, Kartoffelsalat und Quiche zum Verkauf angeboten, obwohl deren Haltbarkeitsdatum zum Teil seit mehr als zwei Wochen überschritten war. In einem Laden wurden sogar Trauben gefunden, die sichtbare Schimmelspuren aufwiesen. Mark Croxford von der Stadt Birmingham verdeutlicht, dass dieser Fall als eine Warnung für alle Einzelhändler dient. Diese sollen ihre Lagerbestände stets auf dem neuesten Stand halten. Die Behörden der Stadt zögern nicht, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um Verstöße solcher Art zu beenden oder bestenfalls zu verhindern. Der Konzern zeigt sich reuig und entfernt sofort sämtliche betroffenen Produkte aus seinen Filialen. Zudem entschuldigte er sich bei seinen Kunden und beteuert, dass sich ein solcher Vorfall in Zukunft nicht wiederhole.